

Übungsaufgaben zu Kapitel 7

1. Wozu brauchen Geschäftsbanken Reserven?
2. Wie bekommen Geschäftsbanken Reserven? Unterscheiden Sie bei Ihrer Antwort zwischen der Situation einer einzelnen Bank und den Geschäftsbanken insgesamt.

Übungsaufgaben zu Kapitel 7

Nehmen Sie an, dass Siemens ein Konto bei der Deutschen Bank hat und 100 Mio. € an einen Lieferanten zahlt, der ein Konto bei der Stadtsparkasse Köln hat. Verbuchen Sie die Zahlung in den Konten der beiden Banken und der Bundesbank.

Δ Aktiva

Bundesbank

Δ Passiva

--	--

Δ Aktiva

DB

Δ Passiva

--	--

Δ Aktiva

SSK

Δ Passiva

--	--

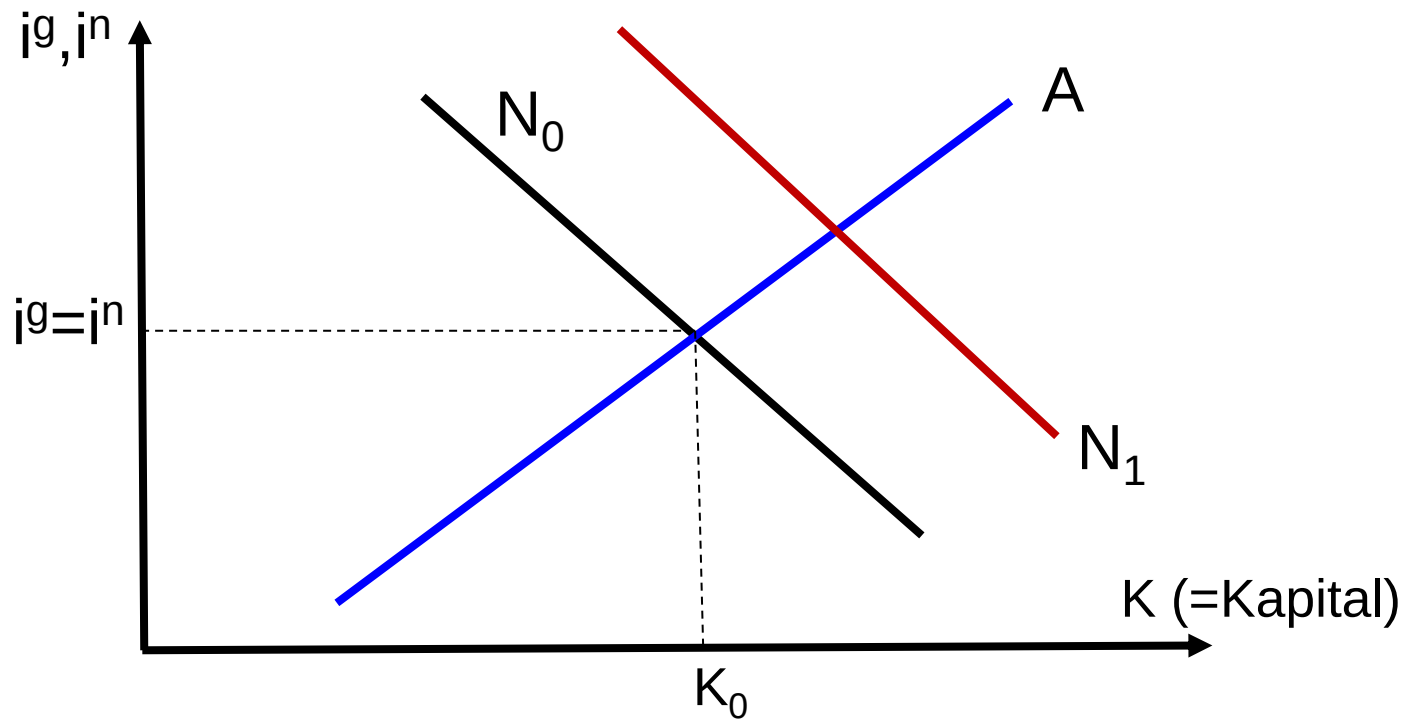
Übungsaufgaben zu Kapitel 7

Erklären Sie die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldmarktes (im Sinne eines Inter-Banken-Marktes).

Übungsaufgaben zu Kapitel 8

Aufgabe 1:

Angenommen, in Periode 0 entspricht der Geldzins dem Marktzins. In Periode 1 steigt nun die Kapitalnachfrage auf N_1 . Welche Folgen hat das für Geld und Kredit?



Übungsaufgaben zu Kapitel 8

Aufgabe 2:

Manchmal kann man in der Zeitung lesen, die Zentralbank habe den Preis des Geldes angehoben. Was ist unter “Preis des Geldes” zu verstehen?

Aufgabe 4:

Welche beiden grundsätzlichen Möglichkeiten zur Steuerung des Geldangebots haben die Zentralbanken?

Übungsaufgaben zu Kapitel 9

Zur Zeit gibt es viele Klagen darüber, dass die Zinsen so niedrig seien. In der Tat bietet eine 30-jährige Bundesanleihe zur Zeit lediglich eine Rendite von ca. 1,5%. Früher hingegen gab es sehr viel höhere Renditen. Im Jahr 2000 belief sich die Rendite noch auf ca. 6,5%. Hatten die Sparer es früher also besser? Begründen Sie Ihre Antwort sorgfältig.

Zusatz-Aufgabe zu Kapitel 3:

Wie unterscheiden sich die beiden weiten Geldmengenaggregate M2 und M3 von dem engen Aggregat M1?

Übungsaufgaben zu Kapitel 10

1. Wie lautet die Verwendungsgleichung zur Schätzung des Bruttoinlandsprodukts?

Achtung: Kapitel 11 ist nicht vorhanden

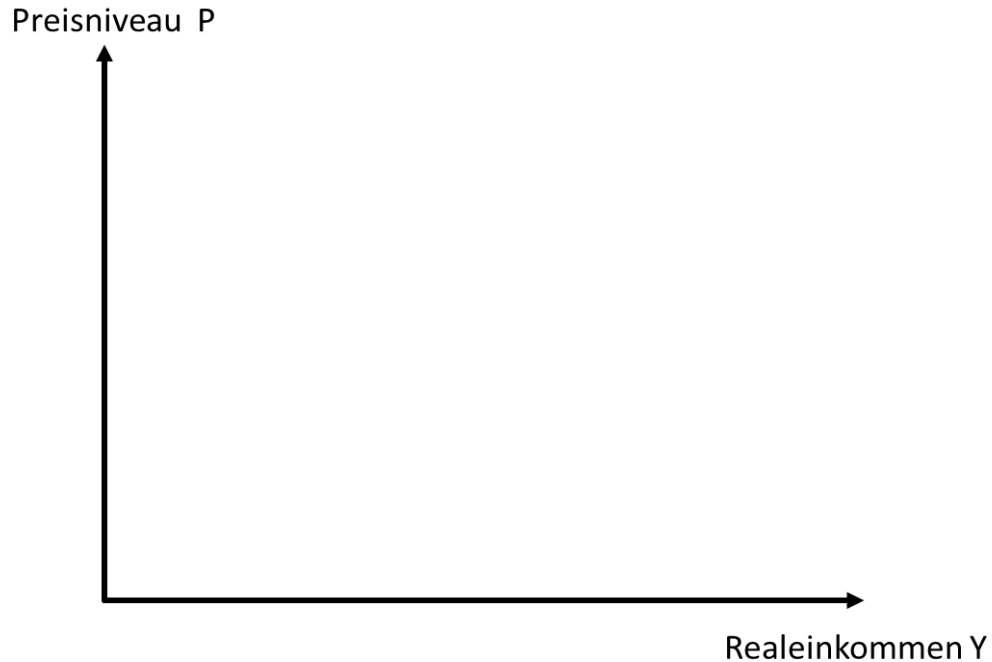
Übungsaufgaben zu Kapitel 12

1. $M \cdot v = P \cdot Y$ Dies ist die Quantitätsgleichung. Durch welche Annahmen wird aus dieser Gleichung eine Theorie, die die Höhe des Preisniveaus erklärt?

2. Was versteht man unter der “Neutralität des Geldes”?

3. Wenn die Grundannahmen der Quantitätstheorie gelten, dann hat eine Erhöhung der Staatsausgaben keine expansive Wirkung (die gesamtwirtschaftliche Nachfrage erhöht sich nicht). Warum ist das so? Unterscheiden Sie bei Ihrer Antwort eine Finanzierung zusätzlicher Staatsausgaben durch höhere Steuern und durch eine höhere Verschuldung.

4. Zeichnen Sie die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage in das Diagramm ein und erklären Sie den Verlauf mit Hilfe der Quantitätsgleichung.



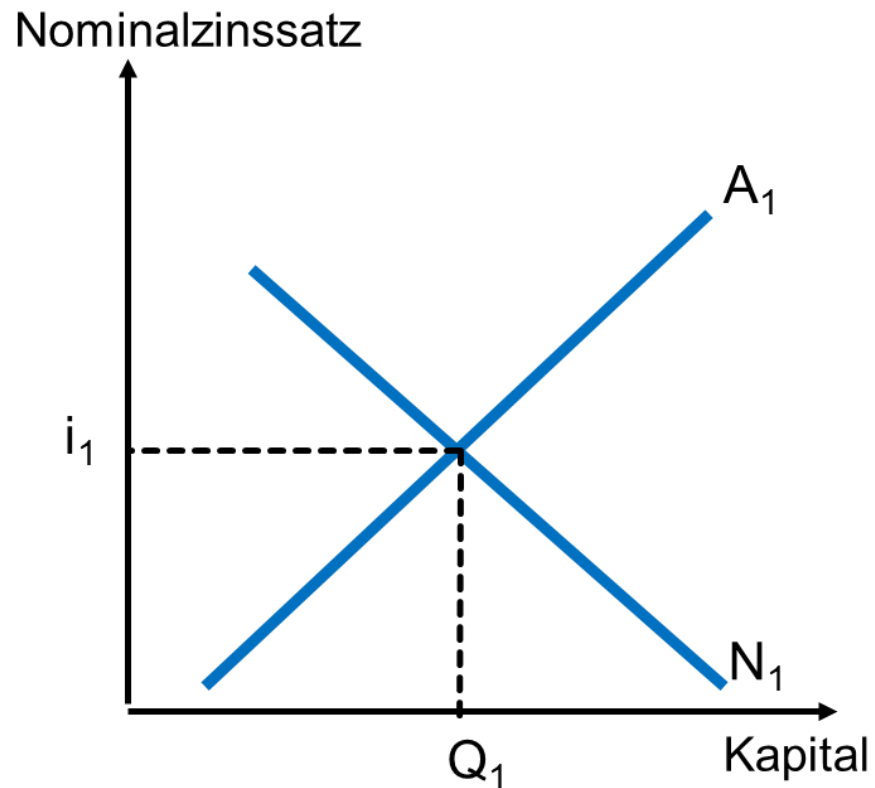
5. Erklären Sie die drei verschiedenen Verläufe der gesamtwirtschaftlichen Angebotsfunktion.



Übungsaufgaben zu Kapitel 13

1. Was versteht man unter dem “Fisher-Effekt”?
2. Gegenwärtig liegt die Verzinsung von 10-jährigen türkischen Staatsanleihen bei 26,5%. In der Eurozone liegt die Verzinsung vergleichbarer Anleihen lediglich bei 2,5%. Was ist die wesentliche Ursache für eine so hohe Zinsdifferenz?

3. Leiten Sie graphisch die Folgen einer mit Sicherheit erwarteten Zunahme der Inflation ab.

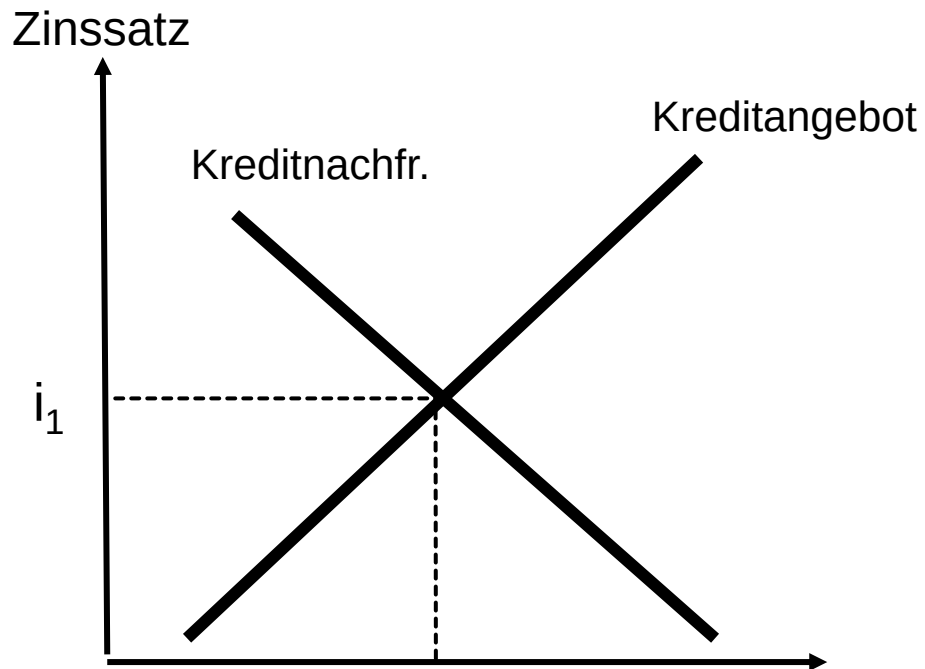


Übungsaufgaben zu Kapitel 14

1. Im April 2024 lag der Index der Verbraucherpreise bei 126,05. Im April 2023 lag dieser Wert noch bei 123,12. Wie hoch ist die Inflationsrate im April 2024?
2. Nennen Sie drei Arten von Kosten, die durch eine antizipierte Inflation verursacht werden.

3. Nennen Sie drei Arten von Kosten, die durch eine nicht-antizipierte Inflation verursacht werden.

4. Nehmen wir an, die Höhe der erwarteten Inflation verändert sich nicht, aber die Unsicherheit der Marktteilnehmer nimmt ab. Zeigen Sie in dem Kapitalmarkt-Diagramm unten, welche Auswirkungen das hat.



5. Nehmen wir an, die Höhe der erwarteten Inflation beträgt 20%. Auf der Basis dieser Erwartungen hat sich am Kapitalmarkt ein Zins von 22% gebildet. Unerwartet steuert nun die Zentralbank einen restriktiven geldpolitischen Kurs und die Inflation fällt auf 10%. Erläutern Sie die Auswirkungen auf die Marktparteien.

6. Erläutern sie die beiden verschiedenen Arten der Deflation.

7. Tragen Sie in der Tabelle unten den erwarteten Realzins ein.

i	π^e	r^e
10	7	
5	6	
2	5	
1	1	
1	-2	
0	-3	